

>> Mitteldeutscher Rundfunk

Sichere externe **Zugriffe** auf zentrale **Dienste**



Kundenprofil

Der Mitteldeutsche Rundfunk (MDR) ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts für die Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Rund 2.000 feste und viele freie Mitarbeiter sind für den MDR tätig. Am 1. Januar 1992 nahm der Mitteldeutsche Rundfunk den Sendebetrieb auf. Heute sendet er ein Fernseh- und acht Radioprogramme. Seit 1996 informiert MDR.DE online über die MDR-Programme und das Wichtigste aus der Region.

www.mdr.de

Ausgangslage

Der Mitteldeutsche Rundfunk (MDR) beschäftigt rund 2.000 feste und zusätzlich viele freie Mitarbeiter, die häufig bei Außenproduktionen, zu Pressekonferenzen oder auf Dienstreisen unterwegs sind. Dabei müssen sie auf ihre Arbeitsunterlagen oder auf Dienste (z. B. Office und E-Mail) zugreifen – wie sie es von ihrem internen Arbeitsplatz aus gewohnt sind. Aufgrund der Sicherheitsbestimmungen des MDR war dies bisher nicht so einfach möglich. Daher hat der Sender ein Projekt aufgesetzt mit dem Ziel, die Ressourcen und Dienste des MDR unter Beibehaltung eines hohen Sicherheitsniveaus auch von extern nutzen zu können.

Das konkrete Ziel sah eine leistungsfähige Infrastruktur mit hoher Performance, Verfügbarkeit und Sicherheit vor. Über 100 Nutzer sollten gleichzeitig auf die Farm zugreifen können. Zudem musste die Lösung in die vorhandene Infrastruktur eingebunden werden und zu den Technologiestandards des MDR passen, die sich an den Microsoft-Produkten orientieren. Die Orientierung an Standards und offenen Schnittstellen war ebenfalls eine wichtige Anforderung.

Als Hardware-Basis verwendet der MDR Server-Blade-Systeme



von HP. Bei der Software setzt der MDR auf standardisierte Technologien, vor allem von Microsoft (MS SQL Server, Windows Server 2003, Windows XP). Zur Steigerung der Rechenleistung und der Ausfallsicherheit setzt der MDR redundante Cluster-Systeme ein. Auch alle anderen Komponenten müssen daher eine hohe Verfügbarkeit aufweisen. Im Ernstfall gilt es, eine Wiederherstellungszeit von wenigen Stunden einzuhalten.

Realisierung

Bei der Überprüfung der technischen Möglichkeiten kristallisierte sich eine Terminal-Server-Lösung mittels VPN als vielversprechend heraus, da sie die Sicherheitsanforderungen des MDR erfüllt. Das heißt, Daten werden nicht nach außen transportiert, sondern nur über die Bildschirmanzeige übertragen. Der MDR entschied sich für Citrix-Produkte als die am besten geeignete Variante zur Umsetzung.

MATERNA gewann die öffentliche Ausschreibung des MDR als Implementierungspartner. In mehreren Workshops hat MATERNA das Feinkonzept einer virtuellen Lösung in enger Abstimmung mit dem MDR erstellt. Außerdem hat der IT-

Dienstleister die Implementierung einschließlich Installation, Konfigurationen und Tests sowie eine Schulung zum Umgang mit der virtualisierten Terminal-Server-Farm durchgeführt. Begleitend erstellten die Experten eine Betriebsdokumentation.

Nach einer ausführlichen Testphase der wichtigsten Dienste ist die Lösung seit 2009 im Produktivbetrieb. Einige 100 Nutzer haben nun die Möglichkeit, von außen über die Terminal-Server-Farm auf Dienste zuzugreifen. Der Anwender nutzt auch weiterhin seine gewohnte Umgebung und die gleichen Icons. Zum Einsatz kommen die Virtualisierungsinfrastruktur XenServer von Citrix mit dem Produkt XenApp sowie redundant ausgelegte Provisioning Server von Citrix. Die XenServer hat der MDR auf mehreren Blade-Systemen installiert. Um die hohe Ausfallsicherheit zu gewährleisten, betreibt der MDR die XenServer im Hochverfügbarkeitsmodus: Fällt einer der Blades aus, startet ein Virtualisierungs-Host die virtuellen Maschinen automatisch. Die Terminal-Server sind dabei auf zwei Brandabschnitte verteilt. Der Provisioning Server unterstützt beim MDR ein einfaches und effektives Patch Management: Er vereinfacht den Patch Roll-Out, da nur noch ein Basis-Image zum Einsatz kommt. Alle XenApp Server starten dann

von diesem ein Basis-Image. Änderungen lassen sich zudem leicht rückgängig machen, da frühere Versionen des Basis-Images gesichert werden.

Um seinen betrieblichen Aufwand gering zu halten, gelten beim MDR für Terminal-Server-Clients die gleichen Berechtigungs- und Zugriffsstrukturen wie bei PC-Arbeitsplätzen. Dem MDR steht nur eine kleine Mannschaft für den IT-Betrieb zur Verfügung. Die Terminal-Server-Lösung passt sich diesen Forderungen nach einfacher Handhabung gut an, und daher ist der MDR sehr zufrieden mit dem System.

Vorteile

- Erfüllung der hohen Sicherheitsanforderungen und gute Steuerung von Sicherheitsaspekten
- Externer Zugriff auch bei geringen Bandbreiten durch Einsatz von Terminal-Servern
- Hohe Zugriffsgeschwindigkeit und gute Performance
- Geringer betrieblicher Aufwand dank Standardtechnologie
- Einfaches Patch Management dank Provisioning Server